

Presseinformation

15.03.2021

Symbolischer Spatenstich zum Baubeginn der BayernHeim Wohnungen „Am Papierbach“

Über 50 geförderte Wohnungen werden auf Baufeld A3 errichtet

Ende 2020 hat die staatliche Wohnungsbaugesellschaft BayernHeim GmbH insgesamt 56 Wohnungen, darunter 51 geförderte Mietwohnungen (EOF), des Quartiers „Am Papierbach“ von der Am Papierbach Entwicklungsgesellschaft (APE) erworben. Nun fand am 11. März 2021 der symbolische Spatenstich statt, der den Baubeginn des Gebäudes auf Baufeld A3 markiert.

Zur Einhaltung von Hygienevorschriften wurde der Spatenstich im kleinen Kreis mit Frau Kerstin Schreyer, Bayerische Staatsministerin für Wohnen, Bau und Verkehr und Michael Ehret, geschäftsführender Gesellschafter von ehret+klein, auf der Baustelle in Landsberg am Lech abgehalten. Beteiligte Akteure, Planer und Interessenten lässt der Projektentwickler zusammen mit Bayerns Bauministerin [per Video](#) an diesem Meilenstein teilhaben.

„Ich freue mich sehr, dass wir mit der BayernHeim bezahlbaren Wohnraum in dem neuen Quartier anbieten können“, betonte Bauministerin Schreyer. „Die Wohnungen werden dauerhaft für Haushalte mit niedrigerem Einkommen zur Verfügung stehen. Gleichzeitig sind die Wohnungen auch attraktiv, angemessen groß und barrierefrei. Bezahlbarer Wohnraum muss immer zusammen mit einer hohen Wohnqualität gedacht werden, weil Wohnen so essentiell für das Wohlbefinden des Menschen ist.“

„Die Anwältin lebt neben der Bäckerin, die Familie neben dem Single oder Jung neben Alt. Ein lebenswertes und vitales Quartier setzt voraus, dass Menschen mit unterschiedlichem Hintergrund Tür an Tür wohnen. Das schafft Verständnis füreinander und fördert lebendige Nachbarschaften. Als Projektentwickler ist es unsere verantwortungsvolle Aufgabe diese soziale Vielfalt im Quartier zu unterstützen. Es freut uns sehr, mit der BayernHeim einen Partner gefunden zu haben, der Am Papierbach einkommensorientiert bezahlbaren Wohnraum anbietet,“ erklärt Michael Ehret, geschäftsführender Gesellschafter von ehret+klein.

Die 56 Wohnungen befinden sich „Am Papierbogen“ (Baufeld A3) in einem L-förmigen Baukörper neben drei Punkthäusern. Es liegt im südwestlichen Bereich des Quartiers, westlich der Bahnstrecke und südlich der neu entstehenden Fußgängerzone am Oberbürgermeister-Hamberger-Platz. Die Wohnungsgrößen der geförderten Wohnungen reichen von 1-Zimmer-Wohnungen mit etwa 32 m² bis zu 4-Zimmer-Wohnungen für Familien mit 115 m².

Die Bauarbeiten werden voraussichtlich bis Mitte 2023 andauern. Anschließend werden die ersten Mieter einziehen.

Allgemeine Informationen über das Quartier „Am Papierbach“

Auf einer ehemaligen Gewerbebrache im Herzen Landsbergs entsteht ein zukunftsweises und urbanes Stadtquartier. Wohnungen, Büros, Einzelhandels- und Gastronomieflächen, Hotellerie, zwei Kindertagesstätten sowie ein neues Kulturzentrum finden Platz auf rund 57.000 Quadratmetern. Die komplette Fertigstellung des Quartiers ist für 2024 geplant.

Soziale Vielfalt

ehret+klein legt großen Wert auf soziale Durchmischung und Vielfalt im Quartier. So setzt sich ehret+klein für die aus München bereits bekannte soziale Bodennutzung (SoBoN) in Landsberg ein und wird dementsprechend eine Quote von 30% Sozialen Wohnraum im Quartier realisieren.

Nachhaltigkeit und Stärkung der Infrastruktur

Mit einem innovativen, ressourcenschonenden Mobilitäts- und Energiekonzept trägt ehret+klein zur Realisierung der Vision „Landsberg 2035“ der Stadt Landsberg bei. Dies beinhaltet ein Mobilitätskonzept mit e-Car- und Bike-Sharing bei gleichzeitiger Reduzierung des privaten PKW-Verkehrs sowie einem Parkraummanagement. Weitere mögliche Maßnahmen werden Paketstationen, Einrichtungen für Pflegeservice sowie eine Quartiers-App sein. Dies fördert die Vernetzung der Anwohner sowie Einrichtungen im Quartier untereinander.

Auch befindet sich im Untergeschoss von Baufeld A1 Süd (Karl-Schrem-Bau) eine Energiezentrale, welche zukünftig das gesamte Quartier mit Wärme versorgen wird. Zusätzlich werden über 1.000 Parkplätze in Tiefgaragen geschaffen.

Mit etwa 20 Millionen Euro beteiligt sich ehret+klein als Bauherr u. a. die lokale und regionale verkehrliche Anbindung des Quartiers, wie beispielsweise die Herstellung der öffentlichen Straßen oder dem Bau des Lechstegs, sowie Einrichtungen wie dem Jugendzentrum oder der freistehenden Kindertagesstätte an der Spöttingerstraße. Weiterhin wird u.a. der Bau der neuen Eisenbahnüberführung im Quartier durch ehret+klein bezuschusst.

Berücksichtigung zukünftiger Entwicklungen

ehret+klein fördert Zukunftsthemen wie Mobilität, Co-Working und Sharing. Das im Quartier geplante Co-Working schafft flexible und interdisziplinäre Arbeitswelten, die das mühsame Pendeln in Metropolen erübrigen soll. Materielle Ressourcen, Dienstleistungen oder Know-How können zukünftig von den Quartiersbewohnern untereinander angeboten und genutzt werden. In Zusammenarbeit mit Experten entwickelt ehret+klein dafür eine Quartiers-App, die u. a. die Möglichkeit bietet, materielle Dinge, wie beispielsweise Autos oder Bohrmaschinen, zwischen den Mitgliedern einer ausgewählten Community zu tauschen. Digitale Hausanhänge oder Nachbarschaftshilfen werden ebenfalls über die App abrufbar sein.

Preisgekröntes Projekt

Die Quartiersentwicklung „Am Papierbach“ in Landsberg a. L. ist Gewinner des polis Awards 2020 in der Kategorie Urbanes Flächenrecycling. Der polis Award für Stadt- und Projektentwicklung würdigt Projekte, die über ihren eigenen Rahmen hinaus einen Beitrag für das öffentliche Wohl einer Stadt erbringen. Er geht davon aus, dass Projektrealisierungen, die aus partnerschaftlichen Haltungen hervorgehen, den komplexen Anforderungen an die Stadt der Zukunft gerechter werden. Er ehrt Mut und Kreativität sich neuen Lösungswegen zu öffnen.

Kontakt:

Kerstin Kruppok | Telefon: 08151 65 22 5-173

ehret+klein | Gautinger Str. 1d | 82319 Starnberg | presse@ehret-klein.de | www.ehret-klein.de

Projekt Am Papierbach, Landsbergs neue Seite: Auf dem Gelände der ehemaligen Pflugfabrik entsteht ein neues lebendiges Stadtquartier mit Wohnungen, Büros, Einzelhandel und Gastronomie sowie Flächen für soziale und kulturelle Einrichtungen. Mit einer Fläche von 5,7 ha zählt das Grundstück zu den wichtigsten innerstädtischen Entwicklungsarealen in Landsberg und wird das zukünftige Stadtbild entscheiden und mitprägen. Bauherrin ist die Am Papierbach Entwicklungsgesellschaft mbH. Das Projekt wird entwickelt und gesteuert von ehret+klein, einem inhabergeführten Unternehmen mit Sitz in Starnberg. Für das bundesweit tätige Unternehmen arbeitet ein Team von 80 Ingenieuren, Kaufleuten, Projektentwicklern und Spezialisten.